

# Haben Sie den Zutritt über das Dach gesichert?



# Ausgangslage

Um das Gebäude vor Einbrechern zu schützen, gibt es bauliche, elektronische und organisatorische Massnahmen:

- **Bauliche Massnahmen**  
Einbruchsichere Fenster und Türen.
- **Elektronische Massnahmen**  
Alarm- und Videoüberwachungssysteme und Bewegungsmelder mit Flutlichtern.
- **Organisatorische Massnahmen**  
Kontrollrundgänge, ob alles geschlossen ist und ob Alarmer eingeschaltet sind.

Der Hauptfokus bei Präventivmassnahmen liegt meist auf Türen und Fenstern, doch wie wird das Dach überwacht? Für die nachträgliche Installation von Kameraüberwachungssystemen auf dem Dach sind Befestigungsmasten notwendig, welche bewilligungspflichtig sind. Dazu kommen Fehlalarme durch Wildvögel oder wetterbedingte Sichteinschränkungen.



# Lösung

Unsere Lösung kann schnell und ohne Baubewilligungen sowie ohne Verletzung der Privatsphäre umgesetzt werden. Unter dem Kiesbett wird ein Glasfasersensorkabel verlegt und mit dem Kies wieder bedeckt.

Von aussen ist somit das Kabel respektive der Sensor nicht mehr sichtbar und Eindringlinge wiegen sich vermeintlich in Sicherheit.

Je nach Verlegemuster des Kabels können unterschiedliche Zonen auf dem Dach überwacht werden.



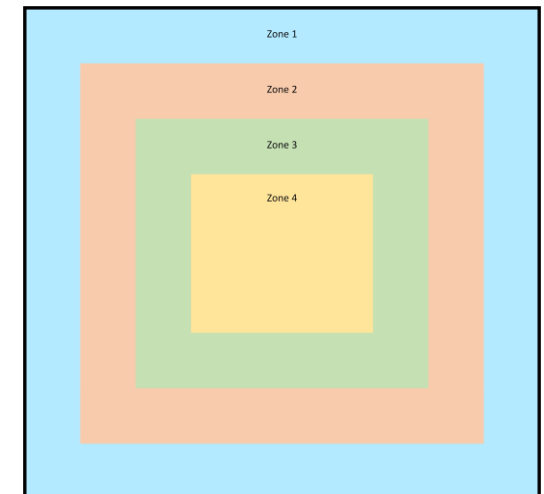
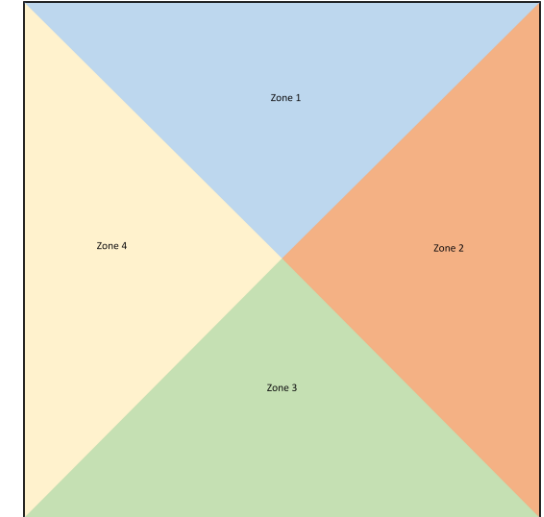
PoC Installation bei uns in Rothenburg LU

# Technologie

Der Controller Sentinel Gen3™ injiziert einen Laser in eine Multimode-Faser innerhalb des Sensorkabels und überwacht die durch Bewegung und Vibration verursachten Veränderungen in der Modalverteilung (modal Interferometer). Darüber hinaus verwendet SENTINEL Gen3™ einen Erkennungsalgorithmus, der Wetterereignisse abschwächt, indem er die Umgebung verfolgt und sich selbst anpasst. Dies ermöglicht eine kontinuierliche Überwachung der Umgebung und erhält die Erkennungsempfindlichkeit unter realen Wetterbedingungen bei gleichzeitiger Unterdrückung unerwünschter Alarme.

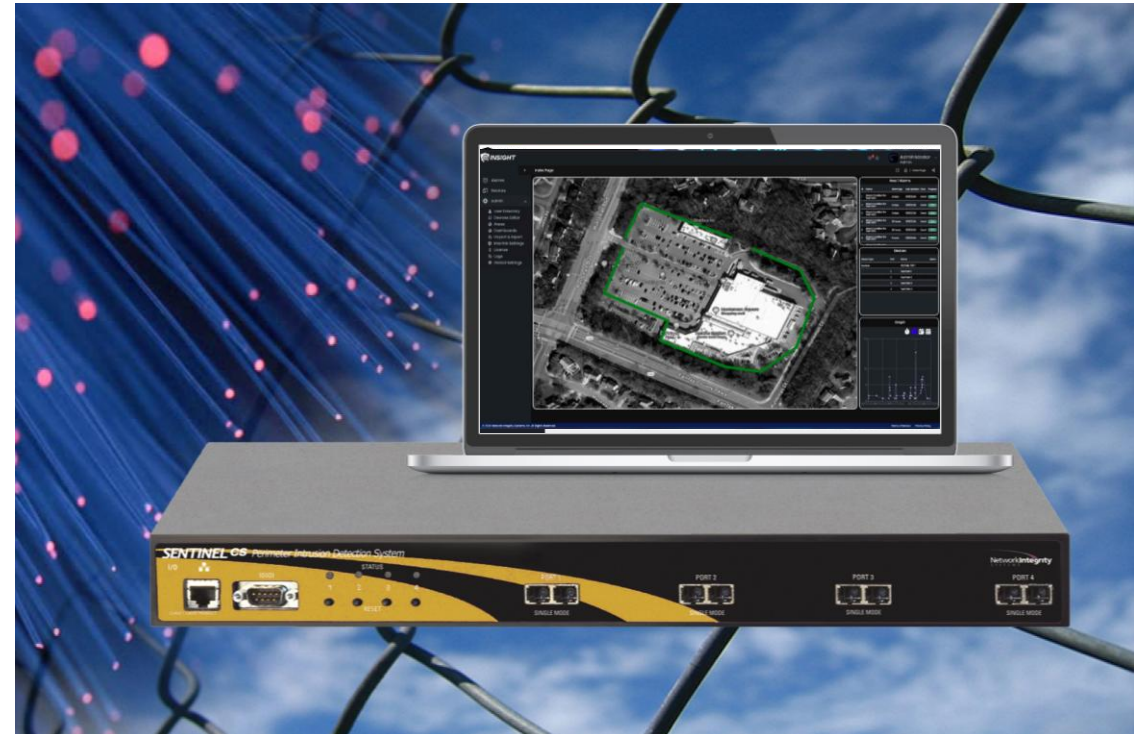


Die Verlegung des Sensorkabels und die Aufteilung der Zonen erfolgen Projekt- bzw. kundenspezifisch. Der Controller ist erhältlich für 2, 4, oder 8 Zonen.



# Vorteile des Sensorkabels

- Es braucht keine freie Sicht
- Benötigt kein Überwachungspersonal
- Ist nicht sichtbar
- Immun gegen EMI/RFI und Blitzschlag
- Schnelle Einrichtung und Betrieb des Systems
- Einfache Integration in bestehende Leitsysteme
- Zuverlässige Erkennungsfunktionen auch bei Wind und Regen



# Fragen?

Das Team der Connect Com ist gerne für Sie da!



**Andreas Haupt**

Bereichsleiter Aktive Systeme

+41 79 333 91 35

[andreas.haupt@ccm.ch](mailto:andreas.haupt@ccm.ch)



**David Stoller**

Business Development Manager

+41 79 333 91 31

[david.stoller@ccm.ch](mailto:david.stoller@ccm.ch)



**Bleiben Sie mit uns in Verbindung.**



**LinkedIn**



**Newsletter**

# Firmenstandorte

**Connect Com AG**  
Rothenburg, Schweiz



**Connect Com SA**  
Gland, Westschweiz

**Connect Com GmbH**  
Oberboihingen, Deutschland







**Connecting the dots**